braun, große Krone, 16zähnig, Sechserblock, 3 Paare und 16 Einzelstücke, 2 d, verschiedene Stücke, meist ungebraucht (22 Pf.). Desgl., 1870, ½ d, rosarot, verschiedene Plattennummern und 1½ d, rosarot, Viererblock (37 Pf.).

Weiters nennen wir: Eine sehr wertvolle Sammlung von 1858—79, Sammlung von Plattennummern, enthaltend 89 Viererblocks, gebraucht und ungebraucht (453 Pf.). Desgl. 1855—67, Sammlung von englischen Briefmarken, einige ungebraucht (77 Pf.). Desgl., 1880—1900, Sammlung mit Plattennummern von 1883—84, 5 Sh und 10 Sh, 1884 mit Duplikaten und 1891, zwei Stück zu ein Pfund (158 Pf.). Helgoland: Schöne Sammlung, viele gebraucht, fast vollständig (80 Pf.). Ceylon: ½ d lila, Horizontalpaar, breiter Rand, rechts Stempel mit leichtem Schaden, (2 Pf.). Desgl., ½ d, lila, horizontale Viererreihe mit breitem Rand (4 Pf.). Desgl., 1857—59, ungezähnt, 4 d, dunkelrosa, Kuvert mit Dreierblock, davon zwei tadellos, datierter Stempel 1862 (3 Pf.). Hongkong, 1911, herrliche Sammlung mit Köpfen der Queen, zu 48 c (2), 96 c (3), CC 4 c, 12½ Zähne (2), 18 c (2), 96 c, olivebraun (3), Einzelstücke mit Kopf Edwards und CA zu 10 Pfund, einige gebraucht (178 Pf.). Indien: 1882—88, eine Anzahl von Marken, enthaltend Edwards zu 15 r und einige Verwaltungsmarken (149 Pf.). Strait Settlements, Sammlung von 14 Indienmarken, umfassend 1892—98, Fünfpfundmarke und Edwards zu 5 Pfund, meist gebraucht (159 Pf.). Kap der guten Hoffnung, 1 d, grellrot, 1853, schöner Viererblock (4 Pf.). Desgl. 1855—58, 1 d, dunkelrosa, zwei schöne Paare (4 Pf.). Desgl.: Dreieckige Type, umfassend 1 d (8 Stück), 4 d (6), 6 d (12) und 1 s (12), alle in gutem Zustand (38 Pf.). Desgl. Sammlung von Probedrucken 1864, enthaltend Ueberdrucke CA 5 s, orange (2), und andere zu 5 S. (17 Pf.). Gambia, 1880, ½ d (4), 1 d (5), 2 d (13), 3 d (8), 4 d, 6 d (5) und 1 s (2), guter Zustand (38 Pf.).

Größtem Interesse wird eine Serie von Mauritiusmarken begegnen. Unter den 69 Stücken finden wir eine Mauritius, 1848, 1 d, zinnoberrot, ein schönes Stück mit breitem Rand (2 Pf.), ferner 1 d, zinnoberrot, 1848, Horizontalpaar (2 Pf.). Desgl., frühe Ausgabe, blaues Papier, gestempelt „14" in zwei Kreisen (2 Pf.). Desgl. 1 d rot, blaues Papier, Britania Type zu 6 d blau, wunderbares Horizontalpaar (3 Pf.). Desgl., 1859, 2 d, blau, gutes Horizontalpaar mit breitem Rand (2 Pf.). Desgl. 1859, 2 d, blau, Horizontalpaar (2 Pf.). Desgl. 1859, 1 s, zinnoberrot, Fünferblock, abgestempelt „paid" und 2 d, 1860—63 blau, 2 Stück (7 Pf.). Außerdem: bemerkenswerte Exemplare von Natal: Sammlung von 1857—58, 1 d, 3 d, rosa, 1859—67 Probedrucke, überdruckt „Postage", 1875 6 d, violet und Edward 1 Pfund, manche gebraucht (144 Pf.). Sierra Leone: besonders schöne Sammlung, enthaltend Queens und Edwards zu 1 Pfund (116 Pf.). Transvaal: Sammlung, umfassend Probedrucke von 1878, einschließlich 1 d in schwarz auf 6 d von 1879, 1 d in rot auf 6 d (4), verschiedene Typen von 1883, Viererblock mit Tête-bêche-Paar, 1893, 2 s, auf 1 s in Paar mit Normalköpfen von Edward zu 1 Pf., manche gebraucht (163 Pf.) und Zanzibar, Kollektion von Probedrucken von 1896—1904 und 1904 gebrauchter Satz (36 Pf.).

Die nächsten Stephens-Auktionen finden am 15. und 16. November und am 13. und 14. Dezember statt.

Chronik.

AUTOGRAPHEN.

(Versteigerung bei J. A. Stargardt.) Eine ungewöhnliche Fülle interessanter Autographen bringt die Auktion, die J. A. Stargardt in Berlin am 28. ds. abhält. So sind, um gleich bei der ersten Abteilung, „Literatur" zu bleiben, da zwei Briefe von Goethe an den Geheimrat Voigt, ein Brief Herders an Schiller, das Gedicht „Frühlingsnacht" von Liliencron, ferner Briefe von Mörike, Platen, Reuter, Rückert, Tieck, Voltaire, Joh. Heinr. Voß, Wieland, Wildenbruch u. a. In der folgenden Abteilung „Wissenschaft" sticht ein 2¾ Seiten langer Brief Fichtes an den Justizrat Loest hervor, in dem der Philosoph über Napoleons Vormarsch gegen den Rhein sich ausläßt. Unter den Musiker-Autographen ist ein Brief Lortzings, der die Gründe enthält, die ihn nötigten, seine Stellung in Leipzig aufzugeben — „haßerfüllt gegen alles was auf und vor dem Theater kriecht." Richard Wagner verbreitet sich in einem Briefe aus dem Jahre 1848, der 151 Zeilen umfaßt, über seine künftigen Pläne. „Hols der Teufel", heißt es da, „wir werden nicht verhungern, geht es gar nicht mehr, so schreibe ich an meinen Gönner, den Wilhelm (Sohn des Adressaten, des Schauspielers Ferdinand Heine in Dresden) in Amerika, daß er mir irgend einen Posten als letzten deutschen Mohikaner verschafft." Die Abteilung „Bildende Kunst" enthält u. a. einen Brief von Caspar David Friedrich, der einen Einblick in die Ideenwelt der Malerei der Romantik gewährt. Aber vom Inhalt abgesehen, ist dieser Brief sehr wertvoll, da Autographen von Friedrich überaus selten sind. In der geschichtlichen Abteilung finden wir Autographen von Bismarck, Blücher, Andreas Hofer (ein Billet mit Unterschrift), Papst Leo X., Makkensen, Moltke Napoleon I. (Marginale mit eigenh. Unterschrift), Kaiser Wilhelm II., Roon, Katharina II., Karl Sand, dem Mörder Kotzebues, Ferd. v. Schill, Gustav II. Adolph von Schweden usw.

Neben den Autographen kommen auch wertvolle Handzeichnungen und graphische Blätter zur Versteigerung, darunter Arbeiten von Wilhelm Busch (Entwürfe für die Münchener Bilderbogen), Angelica Kauffmann, Max Liebermann (Selbstporträt), Menzel (zahlreiche Blätter), Ridinger (Aasgeier, Rötelzeichnung), Spitzweg (Faun, hinter einem auf einem Bock reitenden Mädchen herlaufend), Zille und andere.

BIBLIOPHILIE.

(Großherzog Ernst Ludwig von Hessen †.) Auf dem Jagdschloß Wolfsgarten bei Darmstadt ist der ehemalige Großherzog Ernst Ludwig von Hessen gestorben. Der Großherzog war ein bekannter Bibliophile, der sich mit Sammlerfleiß eine äparte Bibliothek zusammengestellt hat.

(Versteigerung der Bibliothek Schloß Sully.) Aus Genf wird uns berichtet: Die Auflösung der Sammlungen des Schlosses Sully nahm mit der Versteigerung der Bibliothek ihren Anfang, die W. S. Kündig vom 21. bis 24. September durchführte. Es ging dabei heiß zu, die Preise, in erster Linie für die Prachtstücke und Unika stiegen weit über die Schätzungen. So zahlte man für Geßners Mort d'Abel 2115 Fr. La Fontaines, Edition des Fermiers geneaux" erzielte 3100 Fr., Moliers Werke mit Illustrationen von Boucher 5100, die Krönungsfeier Napoleons I. 2800 Fr., die Hochzeitsfeier Napoleons mit Marie Luise von Oesterreich 3500, Monument du Costume 15.400, Foids Metamorphosen mit Illustrationen von Boucher, Eisen usw. 4120 Fr., Longus, Daphnis et Cloé 8600 Fr., Rousseau „Oeuvres Complétes (Poincot) 6600 Fr., Voltaire (Kehler-Ausgabe, Großoktav) 4600 Fr., Victor Hugo, Werke mit 74 Autographen 7200 Fr., Flaubert, L'Education sentimentale 1910 Fr., Flaubert „La Tentation de Saint Antoine 1000 Fr. Dagegen brachte der Vasari aus Rubens Besitz mit eigenhändigen Anmerkungen von ihm nur 600 Fr. Insgesamt wurden bei der Versteigerung 198.195 Fr. gelöst.

Der zweite Teil der Sammlung des Schlosses, der Möbel, Porzellane usw. umfaßt, gelangt gegen Ende November in der Galerie Moos zur Versteigerung.

NUMISMATIK.

(Schweizer Münzen und Medaillen.) Am 19. und 20. Oktober bringt die Münzhandlung Basel in Genf die Münzen- und Medaillensammlung des verstorbenen Herrn J. Duval-Plantamour (Genf) zur Versteigerung. Es ist